



## Theatervergnügen

Heiterer Nachmittag mit  
dem Seneientheater Riehen  
[Seite 2](#)

## Eisiges Vergnügen

Mit dem Rollstuhl auf  
der Kunsteisbahn  
[Seite 3](#)

## Zeitungstellung

Am 30. März die Uhren eine  
Stunde vorstellen  
[Seite 3](#)

## Celerina zum Verlieben

Stephanie Krause mag  
Sonne, Natur und Genuss  
im Engadin  
[Seite 4-5](#)

## Überall Fasnacht

Das Fasnachtsieber hält  
Einzug ins Aumatt  
[Seite 6](#)



## Vorwort Aumatt Post

Liebe Leserinnen  
und Leser



Die Fasnacht ist in vollem Gange, und wir haben bereits an einigen farbenfrohen Anlässen mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern teilnehmen dürfen. Lesen Sie dazu den Bericht auf Seite 6. Ein besonderes Highlight steht uns noch bevor: die Basler Fasnacht. Freuen Sie sich auch auf die «drey scheenschte Dääg»? Passend zur fasnächtlichen Stimmung sehen Sie auf dem Titelbild eine Fasnachtslarve, die das Dekoteam als Teil der saisonalen Dekoration im Eingangsbereich platziert hat.

Die vergangene Woche hat uns wieder einmal gezeigt, wie wichtig es offenbar ist, «Danke» zu sagen. Deshalb möchte ich dieses Vorwort nutzen, um ganz bewusst meinen Dank auszusprechen: Zunächst ein grosses Dankeschön an das Dekoteam, welches das Aumatt immer wieder mit viel Liebe saisonal verwandelt. Ein herzliches Dankeschön auch an alle, die Monat für Monat zur Aumatt-Post beitragen – sei es durch abwechslungsreiche Berichte aus dem Alltag, spannende Hauptbeiträge aus ihrem Leben oder das Einbringen neuer Ideen und Anregungen. Einen grossen Dank auch an die Kolleginnen aus der Verwaltung, welche jede Ausgabe Korrektur lesen und dann den Druck übernehmen. Vielen Dank an alle, die mitwirken!

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe und einen beschwingten März voller schöner Momente!

Edith Thalmann  
Marketing und Kommunikation

## Heitere Theaterstunde mit dem Seniorentheater Riehen

Am Donnerstag, 6. Februar, durften wir das Seniorentheater Riehen bei uns im Aumatt begrüßen. Mit ihrem heiteren Dialekt-Stück «SPIILE SI MOZART?» brachte die Schauspielgruppe die Bewohnerinnen und Bewohner zum Schmunzeln und Lachen.



Das Stück erzählt die Geschichte von Nelly Sidlmeyer, die mit ihrer Freundin Martha Flüger in ihrem ehemaligen Elternhaus lebt. Da das Haus zu gross geworden ist, vermietet sie einen Raum als Musikzimmer – doch dabei läuft nicht alles nach Plan.

Mit viel Charme, Witz und beeindruckendem schauspielerischem Können bot das Ensemble eine kurzweilige Darbietung. Besonders bewundert wurde, wie die Schauspielerinnen und Schauspieler ihre Texte fehlerfrei auswendig vortrugen.

Ein herzliches Dankeschön an das Seniorentheater Riehen für diesen unterhaltsamen Nachmittag – wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

**Antonella Cirelli**  
Leiterin Aktivierung und Freiwilligenkoordination

Aktuelle Neuigkeiten finden Sie laufend auf unserer Website:

[www.sz-aumatt.ch/ueber-uns/news](http://www.sz-aumatt.ch/ueber-uns/news)



## Mit dem Rollstuhl übers Eis

Es ist zwar seither schon einige Zeit vergangen, doch dieser besondere Ausflug ist ein Bericht wert! Ende Januar machte sich das Team des 3. bis 5. OG aus dem C-Trakt gemeinsam mit einigen Bewohnerinnen voller Vorfreude auf den Weg zur Kunsteisbahn St. Margarethen. Dick eingepackt in warme Jacken und mit strahlenden Augen wollten sie sich mit ihren Rollstühlen auf die glatte Eisfläche wagen. Dank spezieller Eislauf-Schlitten, die unter die Rollstühle montiert wurden, konnten die Begleitpersonen diese sicher über das Eis schieben.

Für manche war es eine völlig neue Erfahrung, für andere eine Reise in die Vergangenheit. «Meine Söhne werden nicht glauben, dass ich auf dem Eis war!» lachte eine Bewohnerin, während sie mutig mit ihrer Begleiterin die ersten vorsichtigen Runden drehte. Andere wiederum schwelgten in Erinnerungen: «Früher hatten wir diese Möglichkeit nicht, da meine Mutter immer sagte, wir müssen das Geld für Essen sparen.»

Gerade deshalb war es umso schöner, diesen Moment gemeinsam zu erleben. Die Freude und der Stolz waren spürbar – eine Atmosphäre voller Herzlichkeit, trotz der winterlichen Kälte. Zum Abschluss versammelten sich alle in gemütlicher Runde, wärmten sich bei heissem Tee und genossen köstliches Gebäck. Ein unvergesslicher Ausflug, der noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Sabjana Gacaferi  
Betreuungsperson Pflege, 3. – 5. OG



## Zeitumstellung – Sommerzeit naht!

Am letzten Märzwochenende wird in der Nacht von Samstag, 29. März, auf den Sonntag, 30. März, die Uhr um eine Stunde vorgestellt. Das bedeutet zwar eine Stunde weniger Schlaf, aber auch die Aussicht auf längere, hellere Abende.

Für viele ist die Zeitumstellung stets ein kleines Rätsel: Muss ich die Uhr nun vor- oder zurückstellen? Eine kleine Eselsbrücke kann da vielleicht helfen: Im Frühjahr stellt man die Gartenmöbel VOR die Tür, im Herbst zurück in den Schuppen.

Auch wenn sich unser Biorhythmus ein paar Tage anpassen muss, können wir uns auf mehr Sonnenlicht und vielleicht schon bald auf erste laue Frühlingsabende freuen.

**Also nicht vergessen: Am 30. März die Uhren eine Stunde vorstellen!**





## Celerina/Schlarigna – ein Juwel im Engadin

Celerina liegt im Oberengadin im Kanton Graubünden. Die Gemeinde Celerina/Schlarigna führt einen Doppelnamen. Die Namen sprechen sich wie folgt aus: «Zelerina» und «Schlarinnia». Bis Mitte des 19. Jahrhunderts war die Gemeinde ein Bauerndorf. Dies änderte sich mit dem Aufkommen des Tourismus im Oberengadin. Da das Tal bei Celerina gegen drei Himmelsrichtungen hin geöffnet ist, verzeichnet Celerina mehr Sonnenstunden als die umliegenden Dörfer.

### Von der Skepsis zur Begeisterung



Als mein Partner mir das erste Mal das Dorf in den Bergen zeigen wollte, hielt sich meine Begeisterung in Grenzen, da mir Schneesport damals fremd war und Wandern mir kein Vergnügen bereitetete. Doch das Dorf in der weiten Talebene hatte mich durch seinen Charme und die Vielzahl an Aktivitäten gepackt. Sogar das Wandern wurde zu einem meiner Lieblingshobbys.

Egal ob Sommer oder Winter – es gibt immer etwas zu erleben. Im Winter geniesse ich es sehr, mit den Langlaufskiern durch die verschneite Landschaft zu fahren. Die Region bietet zahlreiche präparierte Loipen, die sich durch weite Täler, verschneite Wälder und gefrorene Seen schlängeln. Auch unsere Hündin hat riesigen Spass an der verschneiten Landschaft. Es macht Freude, dabei zuzuschauen, wie sie im Schnee herumtobt.



### Erholung und Naturgenuss

Im Nachbardorf Samedan können wir uns nach einem kalten Wintertag im Thermalbad richtig entspannen und aufwärmen. Das Wasser dort gilt als Heilquelle.

Im Sommer gehen wir oft wandern. Von Celerina aus gibt es zahlreiche Wanderwege. Man kann entspannt durch das Tal entlang der Flüsse laufen oder durch den dichten Stazerwald zum See. An warmen Sommertagen ist es sehr angenehm, sich im Stazersee abzukühlen oder am Seeufer zu entspannen. Es gibt zahlreiche Feuerstellen. Etwas anspruchsvoller sind die Panoramawege, sie bieten dafür atemberaubende Aussichten auf die Engadiner Berge und Seen.





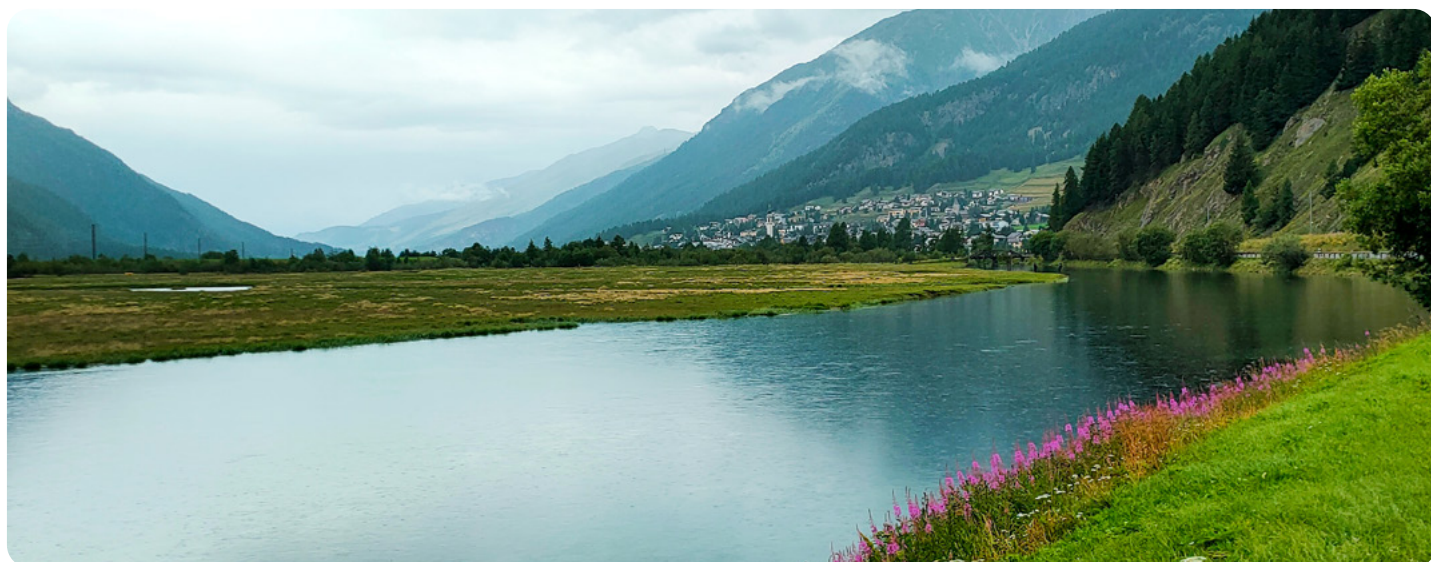


### Eine spektakuläre Bahnreise

Kulinarisch hat die Region auch einiges zu bieten, wie Engadiner Nusstorte, Capuns, Pizokel, Salsiz oder Engadiner Käse. Ich freue mich jedes Mal auf das Essen dort oben. Im Winter gehören Fondue und Raclette bei uns immer dazu. Den Käse holen wir von der Sennerei in Pontresina – die hauseigenen Produkte von dort sind sehr zu empfehlen.

Von Basel aus sind es mit dem ÖV etwa vier Stunden. Von Chur aus fährt man mit der Rhätischen Bahn auf einer der spektakulärsten Bahnstrecken weltweit, der Albulalinie. Sie ist Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Von Thusis aus führt sie auf knapp 62 Kilometern Streckenlänge über 140 Brücken und durch 42 Tunnel bis nach St. Moritz.

**Stephanie Krause**  
Fachperson Pflege Nachtwache





## Überall Fasnacht

Bei uns im Aumatt hat das Fasnachtsfieber längst Einzug gehalten! Schon in den Tagen vor der eigentlichen Fasnacht war die Vorfreude spürbar.

Den Auftakt machte ein Ausflug an den Basler Messplatz: Unsere Mitarbeiterinnen aus der Aktivierung besuchten mit einer Gruppe von Bewohnerinnen und Bewohnern die Generalprobe des «Drummeli». Die beeindruckenden Darbietungen der Tambouren und Pfyffer sorgten für Gänsehautmomente und stimmten auf die bevorstehenden Fasnachtstage ein.



Auch innerhalb des Hauses war die Fasnachtsfreude greifbar: Ein farbenfrohes Fasnachtszügli machte Halt auf den Abteilungen. Unsere Mitarbeiterin Nancy war mit ihrer Clique unterwegs und brachte die fasnächtliche Stimmung direkt zu unseren Bewohnerinnen und Bewohnern.



Am «Schmutzigen Donnschtig» begleiteten alle Abteilungen die Bewohnerinnen und Bewohner zur Kinderfasnacht im Reinacher Dorfkern. Die Unbeschwertheit der Kinder übertrug sich schnell auf alle Anwesenden und sorgte für herzerwärmende Momente zwischen den Generationen. Am frühen Abend brachte die Jugendgugge «Graffiti Spukker» mit ihrem mitreissenden Auftritt im Innenhof die Fasnachtsstimmung direkt ins Aumatt.

Ein besonderes Highlight ist der Fasnacht-Tanznachmittag, den wir am Dienstag, 12. März, veranstalten. Ausserdem werden einige unserer Bewohnerinnen und Bewohner die Basler Fasnacht persönlich besuchen. Vor allem aber übertragen wir den Cortège im Fernsehen auf allen Abteilungen, damit alle daran teilhaben können.

Am Samstag wagten sich die Bewohnerinnen und Bewohner ins bunte Getümmel der Reinacher Fasnacht und genossen die einzigartige Atmosphäre, während sie die Guggemusiken, Cliquen und Fasnachtswägen hautnah erlebten.

Eines ist sicher: Die Fasnacht bringt Menschen zusammen und sorgt für unvergessliche Momente. Es macht Freude, dass wir diese besondere Zeit mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern so intensiv erleben dürfen.





## Neu im Team seit Februar 2025

Ein herzliches Willkommen an unsere neuen Kollegen und Kolleginnen! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit euch.

### Borges Jopek Jenifer

Mitarbeiterin Reinigung

### Bekzad Subhan

Betreuungsperson Pflege

### Ergün Hasret

Betreuungsperson Pflege

### Graf Tünde

Fachperson Pflege

### Khan Sanah

Fachperson Pflege HF

### Topchanalis Savvas

Betreuungsperson Pflege

## Wir heissen herzlich willkommen im Februar 2025

Friedrich Brand

Heidi Lehmann

Anna Nydegger

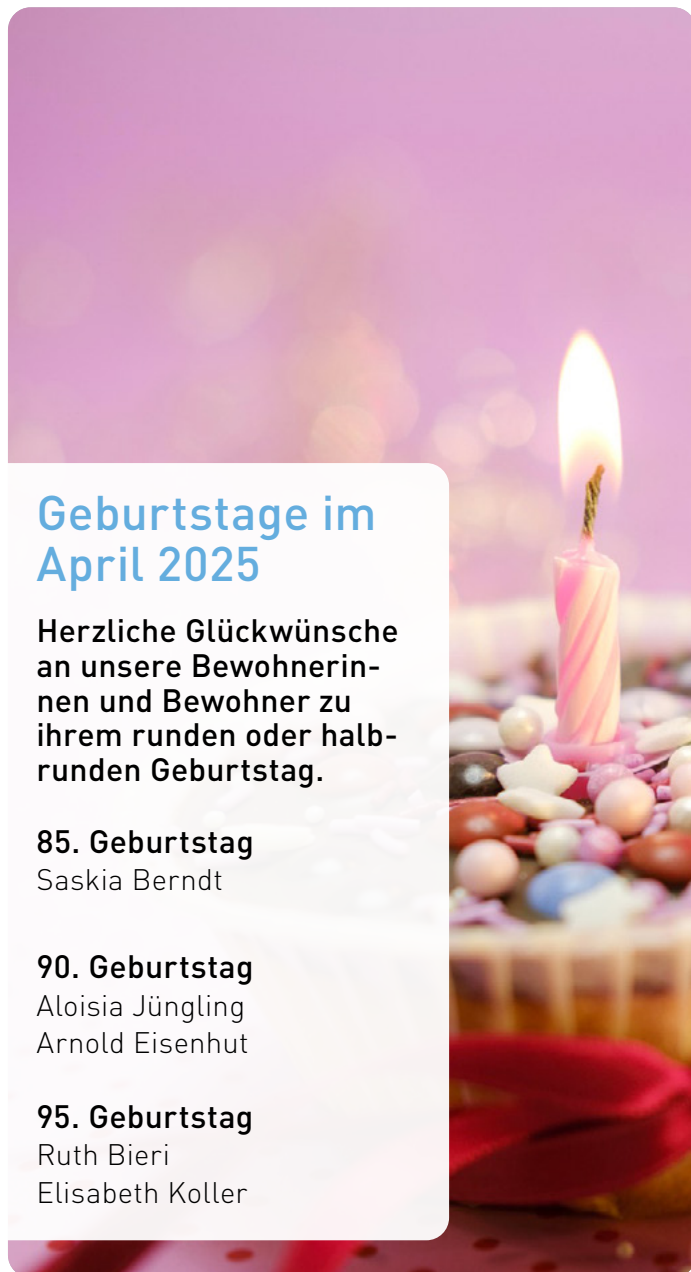
## Lösung Reimrätsel:

das Handtuch  
die Briefmarke  
die Sonnenuhr  
das Spinnennetz  
das Schweigen



## In guter Erinnerung bleiben uns

Heidy Erhart  
Andreas Peter Günther  
Helen Haefeli  
Esther Schumacher  
Andrea Taiani



## Geburtstage im April 2025

Herzliche Glückwünsche an unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu ihrem runden oder halbrunden Geburtstag.

### 85. Geburtstag

Saskia Berndt

### 90. Geburtstag

Aloisia Jüngling  
Arnold Eisenhut

### 95. Geburtstag

Ruth Bieri  
Elisabeth Koller



## Unsere nächsten Anlässe

**Sonntag, 2. März**  
Unterhaltung im Café

**Dienstag, 4. März**  
Geburtstagsfeier

**Mittwoch, 5. März**  
Zumba Gold

**Dienstag, 11. März**  
Fasnachtstanz-Nachmittag

**Donnerstag, 20. März**  
Singen für alle

**Mittwoch, 26. März**  
Kino

**Donnerstag, 27. März**  
Nachtcafé

**Dienstag, 1. April**  
Geburtstagsfeier

**Mittwoch, 2. April**  
Zumba Gold

## Witz des Monats

Ein Ehepaar sitzt im Theater und schaut sich ein Musical an. Plötzlich stösst die Frau empört ihren Mann an und flüstert: «Der Typ vor uns schläft!» Darauf der Gatte vorwurfsvoll: «Aber deswegen brauchst du mich doch nicht zu wecken.»

## Kurze Reimrätsel

- Was hängt an der Wand  
und gibt jedem die Hand?
- Was sitzt still in einer Ecke  
und reist doch um die ganze Welt?
- Welche Uhr ist gut gemacht,  
aber nutzt nicht in der Nacht?
- Was hängt an der Wand  
und hält ohne Nagel und Band?
- Kaum gesprochen,  
schon gebrochen!

Je mehr Liebe man gibt, desto mehr besitzt man davon.

Rainer Maria Rilke

## Impressum

### Herausgeber

Seniorenzentrum Aumatt  
Aumattstrasse 79 | 4153 Reinach BL  
T 061 717 15 15  
info@sz-aumatt.ch | www.sz-aumatt.ch

### Redaktion

Edith Thalmann, Marketing und Kommunikation  
Hauptbeitrag: Stephanie Krause (Quellen: gemeinde-celerina.ch, de.wikipedia.org/wiki/Albulabahn)  
Weitere Beiträge: Antonella Cirelli, Sabjana Gacaferi

### Grafik

typo.d AG, Reinach  
Tatjana Bolinger, Polygrafin in Ausbildung  
info@typod.ch

### Bilder

Beiträge: Seniorenzentrum Aumatt / zVg  
Titelbild: Seniorenzentrum Aumatt  
Hauptbeitrag: Stephanie Krause  
Diverse: Pixabay